

Zumeldung zum G9-Bürgerforum

Stuttgart, 11.12.2023

Deutliches Votum pro G9 aus dem Bürgerforum für die Politik

- Ein neues G9 kann nun gestaltet werden
- Bürgerforums-Bericht deckt sich mit ursprünglicher LEB-Empfehlung
- Gesamtes Bildungswesen benötigt mehr finanzielle Mittel

Stuttgart, 11. Dezember 2023. Das von der Landesregierung eingesetzte Bürgerforum hat heute seine klare Empfehlung zur flächendeckenden Rückkehr zu G9 an baden-württembergischen Gymnasien vorgestellt.

Der Landeselternbeirat begrüßt die sehr klare und eindeutig mehrheitliche Positionierung zu diesem Thema. Insbesondere die Weitung der Betrachtung auf pädagogische Aspekte eines „neuen G9“ entspricht auch der Positionierung des LEB vom Juni 2022: Es darf kein Zurück zum alten G9 geben.

„Mit der nun vorliegenden Empfehlung des Bürgerforums kann die Politik in die Diskussion um die Ausgestaltung einer möglichen Rückkehr zu G9 gehen“, so LEB-Vorsitzender Sebastian Kölsch. „Die Empfehlung bietet zahlreiche Anhaltspunkte, was den Bürgerinnen und Bürgern rund um Schule und Bildung wichtig ist.“

Insbesondere die eindringliche Empfehlung, Bildung insgesamt im Landeshaushalt umfangreicher zu berücksichtigen, freut das Beratungsgremium des Kultusministeriums. „Wir haben bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass Bildung als unser wichtigstes Gut eine entsprechende finanzielle Ausstattung benötigt“, sagt Sebastian Kölsch. „Wichtig ist uns, dass es nicht um einen

Geschäftsstelle

Silberburgstraße 158
70178 Stuttgart

Telefonsprechstunde

Dienstag, Donnerstag
8:30 bis 12:00 Uhr

Vorstand

Sebastian Kölsch
(Vorsitzender)
Peter Buchmann
Erika Macan
Manja Reinholdt
Christoph Staib
Bernd Oberhäußer
Friedhelm Biene

Kontakt

Tel. 0711 741094
Fax 0711 741096
www.leb-bw.de
info@leb-bw.de

Verteilungskampf eines fest definierten Kuchenstücks zwischen den Schularten geht, sondern dass das Kuchenstück vergrößert werden muss.“

Auch der Landeselternbeirat wird sich mit Ideen rund um ein neues G9 beschäftigen und sich so aktiv in den Entscheidungsprozess einbringen. „Der eindringlichen Mahnung der Forums-Sprecherinnen und -Sprecher heute in der Landespressekonferenz, die Empfehlungen ernstzunehmen, schließen wir uns gerne an“, so Kölsch. „Wenn ehrenamtlich Tätige mit einem öffentlichen Auftrag sich ernsthaft mit einem so wichtigen Bereich wie der Bildung beschäftigen, sollte man das nicht einfach ignorieren.“